

Studieren in Niedersachsen – Newsletter 03/2020

Liebe Leser*innen,

der Sommer ist da! Und mit ihm – wie immer und egal wie das Wetter wird – eine der heißesten Phasen des Studienjahres: Die Bewerbungsphase für das kommende Wintersemester. Wir wünschen Ihnen dafür trotz erschwelter Umstände und mindestens teilweise [verlängertem Zeitraum](#) alles Gute, starke Nerven und auch digital jede Menge gute Beratungsgespräche!

Viel Vergnügen mit unserem Newsletter und einen schönen Sommer!

Mit besten Grüßen
Ihr Redaktionsteam der kfsn

Nachrichten aus der kfsn

Für mehr Übersicht: Angebote zur wissenschaftlichen Weiterbildung
Sie haben sich immer schon gefragt, welche Angebote es in Niedersachsen zur wissenschaftlichen Weiterbildung gibt? Wir uns auch! Deswegen gibt es jetzt unsere Übersichtsseite "**Wissenschaftliche Weiterbildungen und Zertifikate in Niedersachsen**".



Zudem arbeiten wir aktuell an einer Datenbank zur Darstellung aller wissenschaftlichen Weiterbildungen in Niedersachsen. Bis sie verfügbar ist, wird unsere Übersicht auf dieser Seite laufend ergänzt.

Sie sind an einer niedersächsischen Hochschule tätig und Ihre wissenschaftliche Weiterbildung fehlt noch in unserer Liste? Wenn Sie ein Angebot ergänzen wollen, wenden Sie sich gerne an unsere [OHN-Koordinatorin Malgorzata Karpinska](#)! Sie hat die nötigen Informationen für Sie und kann alle für unsere Datenbank erforderlichen Details abfragen.

[Mehr erfahren »](#)

Kennen Sie schon...

unsere neue Informationsaktion "**Take Five – Das Fünf-Wochen-Coaching zur Studienwahl**"? Seit dem 10. Juni gibt es immer mittwochs eine kurze Lektion per E-Mail, die Studieninteressierten helfen soll, ihrer Studienentscheidung näher zu kommen. Konkret bedeutet das: Fünf Wochen, fünf zentrale Themen von der Informationsbeschaffung bis zur Bewerbung, einfache Methoden zum Ausprobieren und jede Menge Tipps und Ansprechpartner*innen.

Die Informationen sind dabei wie immer Niedersachsen-zentriert, hochschulübergreifend und sollen als Ergänzung zu den Angeboten der niedersächsischen Studienberatungsstellen verstanden werden. So können wir gemeinsam mit Ihren vielfältigen Online-Informationsangeboten den Corona-bedingten Ausfall vieler Präsenzangebote auffangen.

Da die bisherigen Ausgaben auf unserer Seite nachgelesen werden können, ist eine Anmeldung auch jetzt noch möglich – wir freuen uns also, wenn Sie mögliche Interessierte auf unser Angebot aufmerksam machen!

[Mehr erfahren »](#)

Das Team der Koordinierungsstelle stellt sich vor

Sie kennen unsere Websites – doch wer verbirgt sich wirklich hinter den vier Buchstaben "kfsn"? Dieses Mal stellt sich [Jennifer Vietze](#) vor, die seit Mai 2020 das Team der Koordinierungsstelle verstärkt:



Was ist der Schwerpunkt meines Arbeitsbereiches?

Meine Hauptaufgabe wird die Weiterentwicklung des hochschulübergreifenden Studierendenmarketings für den Studienstandort Niedersachsen sein. Dazu zählt die Organisation des Gemeinschaftsstands der niedersächsischen Hochschulen auf Bildungsmessen genauso wie der Ausbau unserer Social-Media-Aktivitäten. Ziel ist es, die beiden Marken "Studieren in Niedersachsen" und "MINT in Niedersachsen" sowie die Beratungsangebote der Hochschulen vor allem bei den Studieninteressierten noch bekannter zu machen – auch über die Grenzen Niedersachsens hinaus.

Wo sehe ich die Herausforderung in meiner Arbeit?

Durch die Corona-Pandemie und das Verbot von Großveranstaltungen ist die zukünftige Messeplanung die aktuell größte Herausforderung. Bis eine persönliche Beratung wieder möglich sein wird, gilt es, digitale Alternativen zu finden und die ersten Onlineevents der Messeanbieter zu evaluieren. Anders als geplant muss leider auch das erste persönliche Kennenlernen mit den Zentralen Studienberatungen warten.

Wenn ich noch einmal studieren könnte, welchen Studiengang würde ich wählen?

Während meiner Tätigkeit als Pressesprecherin des Science Centers Universum in Bremen habe ich gelernt, wie man Kinder (und Erwachsene) spielerisch für Naturwissenschaften begeistern kann. Durch die vielen spannenden Ausstellungsthemen habe ich selbst die Freude am Experimentieren wiederentdeckt. Zusätzlich zu meinem bereits abgeschlossenen Studium der Germanistik (sowie der Kommunikations- und Wirtschaftswissenschaften) würde ich daher Sachunterricht für Grundschullehramt studieren.

Veränderungen im Studienangebot in Niedersachsen

Bachelor "Hebammenwissenschaft"

In Kooperation mit der Hebammenschule am Klinikum Oldenburg startet an der **Jade Hochschule** zum Wintersemester 2020/21 der duale, praxisintegrierte Bachelor-Studiengang "Hebammenwissenschaft". Es stehen **35 Erstsemesterplätze** zur Verfügung. Die ersten Praxispartner haben bereits mit den Ausschreibungen der Stellen für einen Praxisplatz begonnen.



[Mehr erfahren »](#)

Aus Staatsexamen wird Bachelor

Wer in Zukunft "Lebensmittelchemie" an der **Technischen Universität Braunschweig** studieren möchte, tut das ab dem Wintersemester 2020/21 nicht mehr mit dem Abschlussziel Staatsexamen, sondern im Rahmen eines Bachelor-Studiums. Ein anschließender Master ist in Vorbereitung.

[Mehr erfahren »](#)

Mitteilungen rund ums Studium

Erste Zwischenbilanz zum digitalen Sommersemester

In einer Onlinediskussion des Hochschulforums Digitalisierung tauschten sich am 17. Juni 2020 fünf Expert*innen auf dem virtuellen Podium zu ihren Erfahrungen aus dem digitalen Sommersemester aus.



[Mehr erfahren »](#)

CHE-Ranking 2020

Das neue CHE-Ranking ist da – und soll auch im Jahr 2020 Studieninteressierten dabei helfen, sich einen systematischen Überblick über die vielfältigen Studienangebote der deutschen Hochschullandschaft zu verschaffen. Dazu nahm das CHE erneut die Fachbereiche und Studiengänge von fast 400 Hochschulen zu einer Vielzahl von Kriterien unter die Lupe. Ergänzt werden diese Fakten durch die Urteile von rund 120.000 Studierenden und ca. 3.000 Professor*innen.

[Mehr erfahren »](#)

Überbrückungshilfe für Studierende in Notlagen

Zuschuss für Studierende in pandemiebedingten Notlagen: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt Mittel und Verfahren für die Überbrückungshilfen bereit. Studierende, die unmittelbar finanzielle Hilfe benötigen, können den staatlichen Zuschuss ab sofort online beantragen.

[Mehr erfahren »](#)

Neue Broschüre: Medizin studieren ohne Abitur

In einer neu erschienenen Broschüre informiert das CHE über die Möglichkeiten, Medizin ohne Abitur zu studieren und beantwortet wichtige Fragen zum neuen Zulassungsverfahren. Man kann inzwischen an allen staatlichen und privaten Hochschulen in Deutschland Medizin auch ohne Abitur studieren.

[Mehr erfahren »](#)

Trendbericht Bund-Länder-Wettbewerb "Offene Hochschulen"

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Rahmen des Bund-Länder-Wettbewerbs "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen" seinen Trendbericht zum Monitoring für das erste Quartal 2020 veröffentlicht.

[Mehr erfahren »](#)

Datentool ermöglicht MINT-Datenabfrage auf Länderebene

Das Datentool von "Komm, mach MINT" ermöglicht durch eine technische Erweiterung, Daten nicht nur deutschlandweit, sondern auch auf Länderebene abzufragen. Die Daten des Tools basieren auf Erhebungen von Destatis, die von der MINT-Initiative ausgewertet und mittels Tool zugänglich gemacht werden.

[Mehr erfahren »](#)

Förderung für Forschungsprojekte zur Wasserstoff-Technologie

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur stellt insgesamt bis zu 6,5 Millionen Euro für Forschungsprojekte zur Weiterentwicklung der Wasserstofftechnologie zur grünen Energiegewinnung bereit.

[Mehr erfahren »](#)

Neuer Höchststand bei Studierenden ohne Abitur

Das CHE hat Ende März aktuelle Statistiken zum Thema Studieren ohne Abitur veröffentlicht. Demnach gab es 2018 etwa 62.000 Studierende ohne Abitur in Deutschland, was ein neuer Höchstwert ist. Im Vergleich zum Jahr 2013 ist das ein Plus von 35 Prozent und ein Anteil von 2,2 Prozent an der Gesamtheit der Studierenden.

[Mehr erfahren »](#)

MHH und UMG: Sieger im bundesweiten Innovationswettbewerb

Die Sieger des bundesweiten Innovationswettbewerbs "Organersatz aus dem Labor" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sind die Medizinische Hochschule Hannover (MHH) und die Universitätsmedizin Göttingen (UMG).

[Mehr erfahren »](#)

Termine und Veranstaltungen

Call for Posters

Sie sind Anbieter*in von wissenschaftlichen Weiterbildungen oder koordinieren Projekte im Rahmen der Offenen Hochschule in Niedersachsen? Wir laden Sie ein, sich bei unserer Arbeitstagung **"Offene Hochschule und wissenschaftliche Weiterbildung – Stand und Perspektiven in Niedersachsen"** durch einen Posterbeitrag an der inhaltlichen Gestaltung zu beteiligen!



Für unseren Poster-Walk freuen wir uns über Ihre Projektskizze an [kfsn\[at\]kfsn.uni-hannover.de](mailto:kfsn[at]kfsn.uni-hannover.de). Bitte schicken Sie uns bis zum **21. August 2020** eine kurze Beschreibung auf maximal einer halben DIN-A4-Seite als pdf-Dokument mit folgendem Inhalt: Postertitel, Autor*innen, Institutszugehörigkeit und Zusammenfassung.

Aus allen Poster-Einreichungen werden wir voraussichtlich Ende August eine Auswahl treffen und Sie über das Programm unserer Tagung am 17. November 2020 und das weitere Vorgehen informieren. Wir sind gespannt auf Ihre Einreichungen!

[Mehr erfahren >](#)

Tagung des Kooperationsprojekts "Studierenden-Erfolg erhöhen"

Die Technische Universität und die Hochschule Kaiserslautern laden am 2. und 3. September 2020 alle Interessierten zur Tagung "**Perspektiven für Studierenden-Erfolg. Gelingensbedingungen, Stolpersteine, Wirkungen**" nach Kaiserslautern ein. Im kollegialen Austausch sollen bereits umgesetzte Maßnahmen zur Erhöhung des Studienerfolgs in all ihren Umsetzungsphasen reflektiert und neue Ideen diskutiert werden. Die Anmeldung ist noch bis zum **19. August 2020** möglich.

[Mehr erfahren >](#)

...und zum Schluss

Not macht erfinderisch

Wie treffend diese Redewendung ist, hat sich gerade in den letzten Wochen mal wieder eindrucksvoll gezeigt: Seit Corona die Vor-Ort-Beratung vielfach unmöglich gemacht hat, sprießen die **kreativen Alternativangebote** geradezu wie Pilze aus dem Boden. Digitale HITs, Studiengangspräsentationen bei Instagram, Beratungschats – vieles davon wäre vor einem Vierteljahr vielleicht noch abwegig erschienen. Wie gut, dass es das nicht mehr ist!



Ein ähnlich kreatives (oder befreiendes?) Potential hat die Pandemie übrigens auch bei der Campusbrauerei der Leibniz Universität Hannover freigesetzt: Die veranstaltet nämlich am 13. Juli 2020 ein "[digitales Braulabor](#)". Für Maschinenbau-Studierende der LUH ist die Veranstaltung komplett kostenlos, teilnehmen kann nach Anmeldung aber jede*r, denn eine Teilnehmerbegrenzung gibt es nicht.

Wer sich also zur Stimmungsaufhellung oder einfach nur so schon immer mal am Bierbrauen versuchen wollte, bekommt nun die Gelegenheit es mit digitaler Anleitung in der heimischen Küche zu tun. Bis zum 30. Juni können externe Teilnehmer*innen sogar noch ein "Braupaket" mit sämtlichen Zutaten und dem benötigten Equipment bestellen. Na dann: Prost!

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Hinweise oder auch Änderungswünsche. Gibt es ein Thema, das Sie vermisst haben? Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Newsletter? Bitte zögern Sie nicht, uns zu [kontaktieren](#).

Kennen Sie Kolleginnen und Kollegen, für die diese Informationen ebenfalls interessant sein könnten? Dann leiten Sie unseren Newsletter gerne weiter!

Verweis auf andere Webseiten: Für alle hier befindlichen Hyperlinks gilt: Die Koordinierungsstelle bemüht sich um Sorgfalt bei der Auswahl dieser Seiten und deren Inhalte, hat aber keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder Gestaltung der verlinkten Seiten. Die kfsn übernimmt ausdrücklich keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

**kfsn – Zentrale Koordinierungsstelle für
Studieninformation und -beratung in Niedersachsen**

Wilhelm-Busch-Straße 4 | 30167 Hannover | Deutschland

0511-762-14102 | kfsn@kfsn.uni-hannover.de | CEO: Dr. Elke Mittag

Redaktion: Nicole Gabriel und Maren Lachmund

 www.facebook.com/studiereninniedersachsen

 www.instagram.com/studiereninniedersachsen
